

Monatsspruch Juli

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!“ Philipp 4,6

Natürlich müssen erwachsene Menschen jeden Tag neu Sorge tragen für ihr Leben und das Leben der Menschen, die in ihrer Obhut stehen, z.B. Kinder oder die pflegebedürftigen Eltern. Aber wir sollen uns nicht zersorgen.

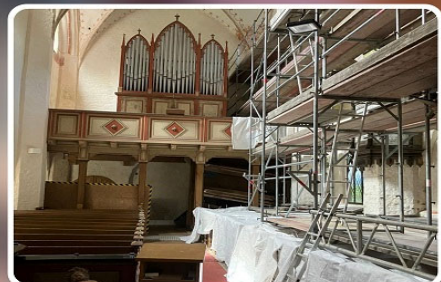
In einem alten pommerschen Gesangbuch fand ich den Liedvers: „Unser Käfig, da wir saßen / und mit Sorgen ohne Maßen / uns das Herze selbst abraßen / ist entzwei und wir sind frei!“ (nach der Melodie >Kommt und laßt uns Christum ehren< zu singen).

Gerade Menschen, die nicht leichtfertig sind und alles besonders gut machen und allen Ansprüchen gerecht werden wollen - vor allem dem eigenen Perfektionsanspruch - gehen manchmal unter der alltäglichen Sorgenlast zugrunde, können nicht mehr ruhig schlafen, landen im Burnout.

Die Gefahr ist dann, vor den Sorgen fliehen zu wollen. Aber das Ich ist ein „tragbares Gefängnis“ (Franz Kafka). Vor mir selbst kann ich nicht fliehen.

Im Brief an die Gemeinde in Philippi, einer griechischen Stadt, spricht Paulus von einer Grundhaltung im Umgang mit den Alltagsorgen: Lerne, loszulassen. Du mußt nicht alles im Griff haben. Du kannst dich nicht ganz und gar absichern. In den wesentlichen Dingen des Lebens hilft nur Vertrauen. Dein Leben ändert sich, wenn Du es übst, Tag für Tag innerlich in Verbindung zu sein mit dem Herzen des Lebens. Das kann man nicht an einem Tag gewinnen. Es bedarf eines langen inneren Weges.

St. Marien Behrenhoff – der letzte Bauabschnitt „Nordseite“ beginnt



Der aktuelle Stand in der Kirche Behrenhoff: Gerüst innen an der Nordwand, um die Algen von der Wand zu entfernen

Viele, viele sind ihn gegangen und haben irgendwann die Erfahrung gemacht: Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf (Psalm 127, 2). Ja, das Unbewußte eines Menschen, der jeden Tag übt, sich selbst loszulassen, kommt immer mehr in Verbindung mit der Weisheit Gottes.

Wer von der ego-zentrierten Sorge loskommt, wird zu einem Menschen, der aus Verbundenheit mit dem, der für ALLE sorgt, mitfühlt und handelt. Das ist es, was Jesus meint in der Bergpredigt: „**Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden? Nach dem allen trachten die Heiden... Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen!**“ (Matthäus 6, 31 – 33)

Das Leben wird damit keineswegs sorglos, nur - ich lebe innerlich in einer anderen Dimension. Ich komme in die „Schwebe des Lebendigen“ (Max Frisch). Nicht ich, ein anderer gibt mir Anschwung, jeden Tag neu.

Scheunen – Gottesdienst Kirchengut Strellin



Eine gelungene Premiere und ein sehr schöner Gottesdienst. Ein großes Dankeschön an die Familie Schritt/Höper für die großartige Vorbereitung und Betreuung.



Im Juli, wenn das Getreide reift, genieße ich es zuweilen am Wegesrand zu sitzen und zu beobachten, wie sich die Ähren der Gerste mit ihren langen Grannen im Winde wiegen, dahinter blauer Himmel mit ziehenden weißen Wölkchen. Für einen Moment bin ich tief verbunden mit allem, was lebt. Wie ein Kind fühl' ich mich frei in der Schweben des Lebendigen – fast so wie beim Schaukeln an der alten Eiche im Gützkower Pfarrgarten. Die Zeit verfliegt. Ich kann alles loslassen. – Im Anschluss kommen mir Gedanken. Ich erinnere mich an den Spruch des Barockdichters und Mystikers Angelus Silesius alias Johann Scheffler (1624 – 1677): „Halt an, wo läufst du hin, der Himmel ist in dir, suchst du ihn anderswo, du fehlst ihn für und für.“

Übung der FFW Gützkow



Die Kameraden der FFW trafen sich zur Übung im Turm von St. Nicolai.

Vielen Dank für Euren ungemütlichen Einsatz und kommt stets gesund heim.



Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Chorkonzert

Zu einem besonderen Chorkonzert laden wir Sie am Samstag, 12. Juli 2025 um 17.00 Uhr in die Marienkirche nach Jarmen ein. Unter der Leitung von Kirchenmusikerin Gisela Semper musiziert die Ökumenische Chorgemeinschaft Jarmen-Tutow gemeinsam mit verschiedenen Instrumentalisten u.a. die Kantaten „Alles, was ihr tut“ und „Mein Gemüt erfreuet sich“ von Dietrich Buxtehude. Der Eintritt ist frei.

Kirchenchor Gützkow

Der Kirchenchor Gützkow lädt zusammen mit Kirchenmusikerin Gisela Semper am Dienstag, 22. Juli 2025 ab 19.30 Uhr zu einem gemeinsamen Abendliedersingen in die Kirche nach Kölzin ein. Alle Sangesfreudigen sind herzlich willkommen, Lieder- und Notenvorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie!



St. Marien Kölzin

Der Kirchenchor Gützkow lädt zusammen mit Kirchenmusikerin Gisela Semper am

**Dienstag, 22. Juli 2025
ab 19.30 Uhr**

zu einem gemeinsamen Abendliedersingen in die Kirche nach Kölzin ein.

Alle Sangesfreudigen sind herzlich willkommen, Lieder- und Notenvorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf Sie!

Gemeindegruppen

"Nicoläuse" 1.-6. Klasse

1.Kl.-stufe: donnerstags 11³⁵-12⁴⁵ Uhr

2.Kl. Gr. A: montags 11³⁵-12⁴⁵ Uhr

2.Kl. Gr. B: freitags 11⁴⁵-12⁵⁵ Uhr

3.Kl.-stufe: montags 12³⁵-14¹⁵ Uhr

4.Kl.-stufe: mittwochs 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

5.Kl.-stufe: dienstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

6.Kl.-stufe: donnerstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

SoKo 24-25

Sommerpause ab 6.7. 2025

Dienstagsfrauen I

Di., 1.7., Di., 5.8., 16.⁰⁰ Uhr

Dienstagsfrauen II

Di., 8.7., Di., 12.8., 16.⁰⁰ Uhr

Montagsfrauen

Mo., 14.7., Mo., 18.8., 18.⁰⁰ Uhr

Frauenkreis

Do., 17.7., Do., 21.8., 14.⁰⁰ Uhr

KIRCHENMUSIK

Probe Kirchenchor

Dienstags 19.³⁰ Uhr

Kinderchor

Mittwochs, 15.³⁰-16.³⁰ Uhr

Chorkonzert Jarmen

Samstag, 12.7., um 17 Uhr

St. Marienkirche Jarmen

Abendliedersingen

St. Marien Kölzin

22.07.2025 um 19.30 Uhr

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,

Kirchstr. 11, 17506 Gützkow

Tel: 038353-251,

e-mail: guetzkow@pek.de

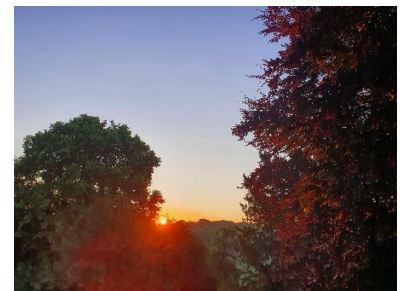
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>

Büro-Öffnungszeiten: Do. 9⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr

Kirchenmusikerin Gisela Semper

Mobil: 0152 -263 98 878

e-mail: gi.semper@freenet.de



Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des Herrn.

Gottesdienste am\in	Gützkow		Kölzin	Behrenhoff	Predigttext
	Kirche	Nicolaiheim			
Sonntag, 03.7., 3. Sonntag nach Trinitatis	10.30				Lied - Predigt zu EG 317 Lobe den Herren (von Joachim Neander)
Fr., 11.7.	-	10.00	-	-	
So., 13.7. - Familiengottesdienst	10.30	-	-	-	
So., 20.7. - Familiengottesdienst	10.30	-	-	-	
Di., 22.7. - Abendliedersingen ⁽¹⁾	-	-	19.30	-	
So., 27.7.	10.30	-	-	-	
So., 3.8.	Kein Gottesdienst				

⁽¹⁾ Zum Mitsingen wird herzlich eingeladen